TÄTIGKEITSBERICHT 2023
DIE SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

2023 haben wir gemeinsam 91 Projekte in 16 Ländern finanzieren können. Wir haben mit 13 verschiedenen Orden und Projektpartnern zusammengearbeitet. **Mit unserer Hilfe konnten wir rund 206.000 Menschen direkt erreichen und davon 55.900 Kindern beistehen**.

WASSER

2023 förderten wir 6 Wasserprojekte in Tansania, Kenia, Vietnam und Uganda mit 108.000 Euro.

So konnte Pater Peter Kway in Tansania in den Oltukai Bergen durch eine lange Pipeline für ausreichend sauberes Wasser für rund 3.500 Massai und deren Tiere sorgen.

KATASTROPHENHILFE UND UKRAINE-HILFE

2023 halfen wir in der Ukraine, Syrien, Deutschland, Äthiopien und Kenia Menschen, die durch eine Katastrophe in Not geraten waren. 122.000 Euro gingen dafür an 8 Projekte.

So halfen wir beispielsweise Geflüchteten, die an den EU-Außengrenzen warten. Im Winter erhielten sie Kleidung, Nahrungsmittel und medizinische Versorgung.

ERNÄHRUNG

2023 förderten wir 18 Ernährungsprojekte in 6 Ländern wie Kamerun, Nigeria, Äthiopien und Südsudan mit 275.000 Euro. Vor allem Kinder und Familien, die durch Dürre oder Flut in Not geraten waren, konnten dadurch überleben.

Im Südsudan half Pater John Skinnader schnell und unbürokratisch 200 an Lepra erkrankten Menschen. Er versorgte die Hungernden mit Nahrungsmitteln.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND HYGIENE

2023 finanzierten wir 13 Projekte in 7 Ländern u.a. in Kenia, Uganda und Äthiopien mit einer Summe von 238.900 Euro.

Pater Fred Elima baute in Kenia nahe der somalischen Grenze ein kleines Krankenhaus und stattete es mit dem notwendigen Equipment aus.
Dies wird 11.000 Menschen Zugang zu medizinischer Betreuung ermöglichen.

WAISENHÄUSER UND STRASSENKINDER

2023 unterstützten wir 6 Projekte in Madagaskar, Kenia und Simbabwe mit einer Fördersumme von 116.000 Euro.

Pater Theodore aus Madagaskar bietet 20 Waisenjungen ein Zuhause. Er gibt ihnen Kleidung und Nahrung und kümmert sich um eine Ausbildung.

WOMEN EMPOWERMENT UND HILFE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

2023 förderten wir 15 Projekte für Frauen und Mädchen sowie ältere Menschen in 7 Ländern mit rund 702.514 Euro.

Finanziert haben wir eine Ausbildungsstätte für Hebammen und Krankenschwestern von Sr. Patricia Hanvey von den Loreto Sisters.
18 junge Frauen konnten über unser Programm »Hoffnungsträgerinnen für Afrika« die Universität besuchen. Zwei junge Frauen schlossen ihr Studium 2023 ab.

SCHULE UND BILDUNG

2023 unterstützen wir 17 Projekte im Bereich Schule und Bildung in 5 Ländern wie Sambia, Kenia, Sierra Leone, Uganda und Tansania.

In Endulen, Tansania, finanzierten wir eine Grundschule für gehörlose und hörende Kinder, die Pater Albano Mwombeki leitet.

Dorothea Schermer, Geschäftsführerin von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT, erklärt:

»Es ist mir wichtig, dass Sie verstehen, wie NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT strukturiert ist, um wirkungsvoll helfen zu können. Wir haben uns für ***schlanke Strukturen*** *entschieden. Das bedeutet, dass zwischen unseren Projektpartnern und der Geschäftsleitung keine weiteren Verwaltungseinheiten bestehen. Die Partner berichten direkt an die Geschäftsleitung und beantragen hier einen Projektzuschuss. Jährlich erhalten wir über 100 Projektanfragen. So viele können wir derzeit nicht erfüllen.*

Da die Ordensleute direkt mit Frauen und Familien in den Gemeinden arbeiten, sind die ***Projekte immer auf die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung abgestimmt.*** *Dieses Konzept ist Pater Noel sehr wichtig. Wir können so unbürokratisch helfen und schnell reagieren. Außerdem spart diese Art der Struktur viel Geld. Denn wenn Pater Peter 25.000 Euro für einen Brunnen benötigt, bekommt er diese und verwendet sie ausschließlich für dieses Projekt. Er muss selbstverständlich Bericht erstatten, die Gelder abrechnen und alles mit aussagekräftigen Bildern begleiten. Bei regelmäßigen Projektbesuchen wird vor Ort geprüft, ob alles in Ordnung ist. Der Beirat aus vier Mitgliedern unterstützt und berät die Geschäftsleitung.*

Seit 2018 fördert die ***Stiftung NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT*** *ebenfalls zahlreiche Projekte. Gemeinsam können wir die Welt ein bisschen besser machen und schnelle, unbürokratische und effektive Hilfe bringen, um Menschen langfristig aus der Armut zu helfen.«*

Danke.

DEUTSCHLAND

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Stuttgart, die über Spenden Projekte vorwiegend in Afrika finanziert.

Der ordnungsgemäße Jahresabschluss der gemeinnützigen Gesellschaft mbH und der Stiftung wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuratio aus Wiesbaden erstellt und auf Plausibilität geprüft. Regelmäßig werden wir durch das Finanzamt Stuttgart geprüft und erhalten den Freistellungsbescheid für die Gemeinnützigkeit.

SO HABEN WIR UNSERE SPENDER INFORMIERT

2023 wurden durch die Stiftung und die gemeinnützige Gesellschaft zwölf aktuelle Informationen rund um unsere Projekte verschickt, die Zuwendungsbestätigung zugestellt und das NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT Magazin mit einer Auflage von jeweils 70.000 Exemplaren im März und August 2023 versandt. Unsere Website www.naechstenliebe-weltweit.de wurde regelmäßig aktualisiert.
Die Website www.hoffnungstraegerinnen-fuer-afrika.de wurde mit neuen Beiträgen und Filmen auf dem Laufenden gehalten. Per Mail wurden unsere angemeldeten Spender fünfmal mit aktuellen Informationen aus den Projekten versorgt.

Unter der Adresse www.im-geben-weiterleben.de informieren wir über die Möglichkeit, NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis zu unterstützen.
Im März und September boten wir unseren Spendern eine Rechtssprechstunde mit der Rechtsanwältin Gabriele Hack an. Rechtsanwältin Breitschwerdt beantwortete Fragen rund ums Erbe in zwei Videobeiträgen, die zum Download bereit stehen.

Wir konnten 2023 zwei Online-Andachten mit Pater Noel veranstalten, die reges Interesse erfuhren. Wir hielten weiterhin engen Kontakt mit unseren Spendern – per Brief und telefonisch. Es gab Online-Treffen mit Pater Noel, die viel Freude gemacht haben.

Der Beirat und der Stiftungsrat tagten im Mai online und waren höchst zufrieden mit der Arbeit von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT.

Im August flogen die Geschäftsführerin Dorothea Schermer und Pater Noel sowie die Mitarbeiterin Katja Loew-Metz zu Projektbesuchen nach Kenia und Tansania.

ÖSTERREICH

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT Österreich hat seinen Sitz in Hohenems im Vorarlberg und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

SO HABEN WIR UNSERE SPENDER INFORMIERT

Unsere Spender erhielten 2023 elf Informations- und sechs Dankesbriefe mit individuellen Projektinformationen, außerdem das Spendermagazin im März und August mit jeweils einer Gesamtauflage von 18.000 Exemplaren. Die Öffnungszeiten sind ausgeweitet worden und die Mitarbeiterin Ursula Behr ist für die Spender telefonisch Dienstag bis Donnerstag erreichbar. Die Prüfung zur Spendenabsetzbarkeit konnte erfolgreich absolviert werden. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT gehört zu den Top 50 gemeinnützigen Organisationen in Österreich.

Unsere Spender wurden über einen Newsletter mit aktuellen Informationen versorgt. Zwei Online-Andachten luden zum Mitmachen ein.

SPENDENABSETZBARKEIT IN ÖSTERREICH

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat die Spendenabsetzbarkeit und die Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Die Spenden werden direkt an das Finanzamt gemeldet. Wer das möchte, sendet uns seinen Namen laut Meldebestätigung und das Geburtsdatum.

Pater Noel O'Meara, Gründervater

»Bei meinem letzten Besuch in Kenia und Tansania konnte ich mich wieder überzeugen, welch wirkungsvolle und strukturierte Projekte wir unterstützen. Die Spendengelder werden effektiv und sinnvoll eingesetzt, die Projektpartner sind gut organisiert. Für mich ist jedoch am wichtigsten, dass die Kinder, Frauen und Familien enorm von unserer Arbeit profitieren. Das erfüllt mich mit Freude und Zufriedenheit.«

SPENDENSIEGEL

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat sich bewusst dagegen entschieden, ein privates Spendensiegel zu tragen. Unsere Finanzen werden regelmäßig vom Finanzamt geprüft und wir erhalten dann unseren Freistellungsbescheid. Das ist das Prüfsiegel des Staates, das uns bestätigt, dass wir uns an Recht und Gesetz halten und alle Regeln der Gemeinnützigkeit befolgen. Jedes Jahr veröffentlichen wir eine Bilanz, die öffentlich beim Handelsregister einsehbar ist.

Private Spendensiegel wie beispielsweise das DZI Siegel des Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen in Berlin oder vom TÜV Rheinland Pfalz sind wichtig. Dennoch kostet die jährliche Prüfung eine nicht unerhebliche Gebühr, darüber hinaus muss die Buchhaltung und die Bearbeitung in der Organisation entsprechend angepasst und das Verfahren jährlich begleitet werden. Das bindet personelle und materielle Ressourcen. Wir haben beschlossen, diese Zeit und das Geld für Projekte auszugeben und Menschen zu helfen. Dennoch senden wir jährlich unsere Unterlagen an das DZI, sind im regelmäßigen Austausch und es wird vom DZI nichts beanstandet.

John Wambu, Spiritanerpater in Kenia

»2023 war NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ein wunderbarer Wegbegleiter. Das Leben in Kenia war hart, vor allem die krassen Wechsel zwischen schwerer Dürre und übermäßigem Regen, der dann alles überschwemmte. Das hat unzähligen Menschen großen Schmerz und viel Leid gebracht. Doch NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat geholfen, mit langfristiger Hilfe und Nothilfe. Damit wurden Leben gerettet. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern! Gott segne sie.«

Nora McNamara, Beirat und Ordensschwester

»Ich blicke auf viele Projekte in Nigeria zurück, die sich vor allem mit Ernährungssicherung beschäftigen. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT hat mich bei meiner wissenschaftlichen Arbeit zum Wohle der Menschen unterstützt. Es ist wichtig, dass wir uns diesem Thema intensiv widmen, damit zukünftige Generationen auch unter Dürre- und Flutkatastrophen überleben können.«